

**Zeitschrift:** Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

**Band:** - (1938)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Eindrücke vom Brüsseler Kongreß**

Berichterstattung der schweiz. Teilnehmer (O. Leibacher und P. Geering)  
vom 2. Internationalen Kongreß für Massage und medizinische Hilfsberufe  
in Brüssel, 3. bis 6. September 1938.

Bei unserer Ankunft in Brüssel, Samstag den 3. Sept. 1938, begaben wir uns sofort auf das Zentralsekretariat des belgischen Verbandes zu einer kurzen Vorbesprechung und persönlichen Fühlungnahme. Der Hauptgrund der Besprechung war dessen Anfrage, ob wir in der Schweiz bereit wären, den Kongreß für 1939 zu übernehmen.

Der eigentlichen Eröffnungssitzung ging ein intimer Empfang der ausländischen Delegationen voraus.

Die feierliche Eröffnungssitzung fand um 15 Uhr im großen Konferenzsaal des belgischen Ärzteverbandes statt.

Zu unserer großen Freude konnten wir konstatieren, daß sich eine ganze Anzahl prominenter Vertreter der medizinischen Wissenschaft in uneigennützigster Weise mit höchst wertvollen Vorträgen aus den verschiedensten Sondergebieten zur Verfügung gestellt hatten. Zu nennen sind die Herren Prof. Gunzburg, Honorarprofessor der Physiotherapie an der Universität Brüssel; Prof. L. de Munter, Prof. emérite de Physiothérapie der Universität Liège und die Herren Dr. Ch. Dam, Ehrendirektor des Provinzial-Institutes für Krüppel in der Provinz Brabant; Dr. René Ledent, Direktor des Laboratoriums für medizinisch-pädagogische Biometrie in Liège; Dr. Wallet, Prof. für chirurgische Technik an der Ecole Supérieure de Podologie de Paris; Dr. Dolto, Ehrenpräsident de la Société de Kinésithérapie, Paris.

Im Ehren- und Organisationskomitee figurierte außerdem eine Reihe bedeutender Professoren und Ärzte aus Brüssel, Paris, Ostende und Liège.

Anwesend waren Vertreter und Kollegen von Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Luxemburg und der Schweiz.

Der Eröffnungsrede von Dr. Ch. Dam folgten Begrüßungsansprachen des Präsidenten Hr. Matagne und des General-Sekretärs J. Verleysen. Letzterer dankte besonders für die wertvolle Mithilfe der Herren Drs. Heger, Massa, Rutten, Ilias-Moreaux, Mans, Petit und Defense im wissenschaftlichen Comité der Union professionnelle d'Auxilliaires médicaux de Belgique.

Die Führer verschiedener Delegationen verdankten die herzlichen Empfangsworte.

Die Reihe der Vorträge eröffnete Dr. Ch. Dam mit dem Thema Die Lehre von den Pflichten der medizinischen Hilfskräfte.

Ihm folgte Herr Prof. de Munter mit: Der Platz der Kinesiotherapie in der Rangordnung der physikalisch wirkenden Kräfte;

Prof. Dr. Gunzburg: Die physiologischen Wirkungen der Massage;

Dr. Dolto: Die Massage im Lichte des Neo-hippocratismus; und

Dr. Wallet: Allgemeine Erwägungen über die Ausübung der Podologie (Pédicure).

Sonntag, den 4. September:

In der Vollsitzung um 9 Uhr wurden die verschiedenen Vorträge in folgende Gruppen und Sektionen eingeteilt:

Gruppe A) Massage - Kinesiotherapie.

Präsident: Dr. René Ledent

Sekretär: Hr. R. Baudenelle

Sektion I. Unterricht - Sociologie - Organisation.

Sektion II. Technik und Therapeutik.

Gruppe B) Podologie (Pédicure).

Präsident: Dr. Wallet

Sekretär: Hr. R. Morice

### **Titel der Vorträge und Mitteilungen**

#### Gruppe A) Sektion I.

1. Projekt der Organisation des Berufes der Masseur-Kinesiotherapeuten. (Union professionnelle d'Auxiliaires médicaux de Belgique)
2. Ein Versuch der Meisterschaft in Kinesiotherapie.  
Georges Dejean
3. Pflichten des Masseurs, Kinesiotherapeuten.  
J. Verleysen
4. Die ärztlichen Verordnungen und der Masseur.  
G. Hoylaerts
5. Die Rolle des Masso-Kinesiotherapeuten.  
Mme. Vanden Boom
6. Die soziale Organisation der Physischen Wiedererziehung  
P. Petat und J. Watteaux
7. Die Stellung der Masseure in den Badeorten.  
Rieupeyroux
8. Die blinden Masseure in Frankreich.  
Nicolle
9. Die Entwicklung der Massage und Heilgymnastik in der Schweiz.  
Leibacher

(Fortsetzung folgt)